



Ein Solarkocher entsteht.

In fremder Erde wurzeln

Multikulturelles Zentrum Dessau e. V.

Der Interkulturelle Garten Dessau ist Teil des Bildungsnetzwerkes »Gärten als Lernorte«/AGORA des Lernens. Das Projekt versucht neue Zugangsformen zu Bildung zu erschließen, die Menschen anregen, Leben und Räume in ihrer Region selbst mitzugestalten. Die Idee folgt dem Konzept der interkulturellen Gärten und etabliert Orte für interkulturelles Zusammenleben und -lernen in Städten und Regionen.

Der Garten am Multikulturellen Zentrum in Dessau wird seit April 2003 von MigrantInnen, Vereinsmitgliedern, Schülern und Studenten zu einem »Paradiesgarten« umgestaltet. Für Menschen aus Niger, Sudan, Guinea-Bissau, Burkina-Faso, Moldawien, Irak, Iran, Russland, Deutschland dient er der Begegnung, Bildung und Integration. Er ist für Zuwanderer eine einzigartige Chance im Prozess der Orientierung und Eingewöhnung in der neuen Heimat und des Erlernens der deutschen Sprache. Er gibt ihnen die Möglichkeit, andere an ihrer Lebensgeschichte teilhaben zu lassen, Wissen auszutauschen und Kompetenzen einzusetzen. Das Anliegen unserer kontinuierlichen Arbeit ist es, den Dialog zwischen den Kulturen und vor allem auch zwischen den Religionen zu fördern.

Neben dem gemeinsamen Säen, Pflegen und Ernten bietet der »Paradiesgarten« Bildungsveranstaltungen an: Deutschkurse, Kräuterlehrgänge, traditionelle Feste und Bepflanzungsaktionen. In einem dieser Kurse zur Umweltbildung setzten sich Jugendliche mit dem Bau und der Wirkungsweise eines **Solarkochers** auseinander, den sie in der Ausstellung präsentieren werden.



Gemeinsam feiern

und gemeinsam arbeiten

